



Pressedienst

19. März 2021

134/2021 **Neues Amtsblatt erschienen**

135/2021 Sperrung Westring:
Untersuchung von Bombenverdachtspunkten

136/2021 Wochen gegen Rassismus
Online-Vortrag über Martin Luther King

137/2021 **Beschäftigte der Kitas werden geimpft**





19. März 2021

134/2021

Neues Amtsblatt erschienen

Die Ausgabe 7/2021 des städtischen Amtsblattes ist erschienen.

Inhalt:

- Versteigerung von Fundsachen über das Internet vom 6. bis spätestens 16. Mai
- Tagesordnung zur Sitzung des Rates der Stadt am Donnerstag, 25. März, um 17.00 Uhr in der Europahalle
- Durchführung von Wochenmärkten im Stadtgebiet Castrop-Rauxel; hier: Festsetzung gem. § 69 Gewerbeordnung für die Zeit vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2023
- Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Castrop-Rauxel
- Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen für das Jahr 2021

Auf der Internetseite www.castrop-rauxel.de/amtsblatt stehen die Amtsblätter zum Abruf bereit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.





19. März 2021

135/2021

Sperrung Westring:

Untersuchung von Bombenverdachtspunkten

Der Breitbandausbau wird weiter vorangetrieben und erreicht nun den Westring. Hier müssen im Vorfeld der Arbeiten Verdachtspunkte von Bombenblindgängern überprüft werden. Deshalb wird von Montag, 22., bis Samstag, 27. März, der Westring in der Nähe des Bahnübergangs in Höhe der Zufahrt zum Schloss Bladenhorst in südlicher Fahrtrichtung voll gesperrt. In nördlicher Richtung, also beispielsweise aus Richtung A 42 zur Pöppinghauser Straße, bleibt der Westring befahrbar. Mit Fortschreiten der Arbeiten wird die einseitige Verkehrsführung in Richtung Norden auf den Fahrbahnen verschwenkt. Eine Umleitung ist eingerichtet.





19. März 2021

136/2021

Wochen gegen Rassismus

Online-Vortrag über Martin Luther King

Wie kein anderer ist Martin Luther King zur Symbolfigur für die Bürgerrechtsbewegung in den USA geworden. Als Kind einer wohlhabenden schwarzen Familie und durch seine strikte Ablehnung von Gewalt als Mittel des Protestes, wurde er sowohl von weißen US-Amerikanern als auch von Teilen der afroamerikanischen Gemeinde angefeindet. Doch auch mehrere gescheiterte Attentate und das Bewusstsein wahrscheinlich am Ende einem Anschlag zu erliegen, konnten ihn nicht von der Verfolgung der Ziele abbringen, die er in seiner berühmten Rede "I have a dream" formulierte.

Der online Vortrag „Martin Luther King“ beleuchtet am Freitag, 26. März, ab 17.30 Uhr das Leben und Wirken von King und zeigt auf, wie mehr als 50 Jahre nach Kings Tod die Konflikte zwischen Weißen und Afroamerikanern immer wieder aufbrechen und trotz aller Fortschritte der Traum Kings noch nicht erreicht ist.

Der Vortrag findet über die Videoplattform Zoom statt und wird kostenlos durch die VHS angeboten. Interessierte können sich ab sofort per Mail an vhs@castrop-rauxel.de anmelden und erhalten im Anschluss die Zugangsdaten.





19. März 2021

137/2021

Beschäftigte der Kitas werden geimpft

Um eine Woche hat sich die Impfung der Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegepersonen durch das Aussetzen des AstraZeneca-Wirkstoffs verzögert. Nun werden rund 550 Personen am kommenden Freitag, 26. März, zentral in der Europahalle am Stadtmittelpunkt ihre erste Impfdosis erhalten. Ursprünglich war das Impfangebot der Stadt Castrop-Rauxel für die Mitarbeitenden aller Träger der Kinderbetreuung bereits für den 19. März vorgesehen.

Sechs Impfstraßen werden hierzu eingerichtet, die jeweils von einem Arzt, Helferinnen und Helfern besetzt werden. Bis zu zehn Personen können pro Stunde je Impfstraße versorgt werden. Und auch die erforderliche Infrastruktur wie Kühlschränke und Liegen sowie die weiteren personellen Ressourcen konnten von der Stadtverwaltung mit Feuerwehr und der Forum Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH bereitgestellt werden.

Geimpft wird ausschließlich mit AstraZeneca. Personen unter 18 Jahren, beispielsweise Jahrespraktikanten bzw. Jahrespraktikantinnen, konnten sich im Impfzentrum des Kreises einen Termin buchen. Die Minderjährigen erhalten den Biontech-Impfstoff.

